

Georg Würfele Schulleiter in Nellingen

Bis ins 18. Jahrhundert war Schulmeister ein Lehrberuf. Die Lehrer kamen in der Regel aus dem Ort und blieben dort ihr Leben lang. Erst ab dem späteren 19. Jahrhundert wechselten Junglehrer oft den Schulort, bevor sie sesshaft wurden.

Der aus Freudenstadt stammende Georg Würfele kam 1904 mit 40 Jahren auf eine Hauptlehrerstelle nach Nellingen. 1915 wurde er Oberlehrer und Schulleiter der Volksschule im Klosterhof.

Würfele war streng, aber er setzte sich auch für seine Schüler ein. 1912 beschwerte er sich über den Bärenwirt, weil dieser Schulknaben „bis spät in die Nacht“ in der Kegelbahn arbeiten ließ. Als musisch gebildeter Lehrer spielte Würfele Geige. Er galt als tüchtig, fleißig und sparsam.

Ältere Lehrer waren oft kauzige Typen. Würfele schnupfte Tabak, „damit das Hirn klar wird“, wie er den Schülern erzählte. Nach dem Tod der Ehefrau hatte er eine Haushälterin namens „Fräulein Anna“. Er hielt Bienen im Lehrgarten, der wie die Lehrerwohnung ein Teil der Besoldung war. Mit dem Kollegen in der zweiten Lehrerwohnung hatte er oft Streit.

Als Würfele 1931 mit 67 Jahren in den Ruhestand wechselte, musste er die Lehrerwohnung räumen. Seinen Lebensabend verbrachte er wieder im Nordschwarzwald, seiner alten Heimat.

Jahr	Alter	Ereignis	Ort
1863	0	Würfeles Vater, von Beruf Zimmermann, stirbt fünf Wochen vor seiner Geburt	Aach
1863	0	Würfele kommt am 1.12.1863 in Aach bei Freudenstadt zur Welt	Aach
1875	11	Die Mutter stirbt mit 52 Jahren. Würfele wird Vollwaise.	Aach
1877	13	Konfirmation	Berneck
1881	17	1. Dienstprüfung	Reutlingen
1889	25	2. Dienstprüfung	Stuttgart
1891	27	Schullehrer in Edelweiler	Edelweiler
1894	30	Heirat mit Luise Ruoff	Genkingen
1896	32	Schullehrer in Bösing, Geburt des ersten Sohnes Karl	Bösing
1897	33	Geburt des zweiten Sohnes Richard	Bösing
1900	36	Geburt des dritten Sohnes Erwin	Bösing
1904	40	Hauptlehrer an der Volksschule Nellingen	Nellingen
1913	49	Würfele erteilt auch die Sonntagsschule	Nellingen
1915	51	Würfele wird Schulleiter der Volksschule Nellingen	Nellingen
1916	53	Sohn Richard fällt im Ersten Weltkrieg	Nellingen
1918	54	Sohn Karl fällt im Ersten Weltkrieg	Nellingen
1919	55	Ehefrau Luise stirbt im Alter von 46 Jahren	Nellingen
1931	67	Eintritt in den Ruhestand	Nellingen
1940	76	Würfele stirbt am 5.3.1940	Neubulach

Lebensdaten von Lehrer Georg Würfele. Er wuchs als Waise auf. Zwei seiner Söhne fielen im Ersten Weltkrieg, seine Ehefrau starb wenig später.



Lehrer Würfele kurz vor seinem Ruhestand, um 1930.

„Wenn man mit dem Sitznachbar gesprochen hat, ordnete Würfele als Strafe an, dass der Mitschüler mit der lautesten Stimme drei Mal „Käsbapp“ in das Ohr des Sünders schreien musste.“

Erinnerung einer Nellingenerin, Jahrgang 1919.



Ostfassade der neuen Volksschule, um 1935. Georg Würfele war von Anfang an in der 1908 eingeweihten Schule.



Blick in den Klosterhof, vor 1926. Hinten sieht man die älteste bekannt Darstellung des alten Schulhauses. Oben waren zwei Lehrerwohnungen untergebracht.



Blick auf den Lehrgarten im Vordergrund, 1946. Da Lehrer früher recht wenig Geld verdienten, war der Ertrag des Lehrgartens ein wichtiger Bestandteil des Einkommens.